



Salzlandkreis 06400 Bernburg (Saale)

► Bitte bei Schriftverkehr unbedingt die Organisationseinheit in der Anschrift angeben!

E-Mail

konsultation@netzentwicklungsplan.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 61.13.06-NEP-Strom2037/2023-075
Unsere Nachricht vom:

Name: Herr Richter
Organisationseinheit: 41 FD Kreis- und Wirtschaftsentwicklung und Tourismus
Ort: Aschersleben
Straße, Zimmer: Emslebener Straße 77, Zi. 320
Telefon/Fax: 03471 684-1800/-551790
E-Mail: andrichter@kreis-slk.de

Datum: 25.04.2023

Öffentliche Konsultation zum 1. Entwurf des NEP¹ Strom 2037/2045 (Version 2023, ÜNB²)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der nachfolgenden Stellungnahme beteiligt sich der Salzlandkreis am Konsultationsverfahren zum NEP Strom 2037/2045 (Version 2023)

Grundsätzlich unterstützt der Salzlandkreis im Rahmen seiner Zuständigkeiten und Möglichkeiten alle Netzausbaumaßnahmen mit der Zielsetzung Klimaneutralität bis 2045 soweit diese energiewirtschaftlich erforderlich und sinnvoll, in ihren Auswirkungen ökologisch vertretbar sowie raum- und sozialverträglich sind.

Mit den Projekten DC 5 (Wolmirstedt – Isar) und DC 20 (Landkreis Börde – Isar) verlaufen im Gebiet des Salzlandkreises die im Bundesbedarfsplan enthaltenen HGÜ-Verbindungen³ Nr. 5 und Nr. 5a (Projektbezeichnung SuedOstLink). Beide Vorhaben befinden sich im Planfeststellungsverfahren der Bundesnetzagentur. Die hierzu bisher vom Salzlandkreis abgegebenen Stellungnahmen liegen dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz sowie der Bundesnetzagentur vor.

Als Teil des Bundesbedarfsplan-Vorhabens Nr. 60 hat das Projekt P124 mit der Maßnahme 209a - Netzverstärkung der bestehenden 380-kV-Freileitung Wolmirstedt - Klostermannsfeld - Lauchstedt durch Masterhöhungen sowie Zu- und Umbeseilungen räumlichen Bezug zum Gebiet des Salzlandkreises. Soweit gegenständliche Maßnahmen auf Leitungsabschnitten im Gebiet des Salzlandkreises vorgenommen werden sollten, wird sich der Salzlandkreis dazu im Rahmen der Beteiligungsverfahren äußern.

Erstmalig werden im NEP Strom 2037/2045 folgende Zubau-Projekte, die auch das Gebiet des Salzlandkreises berühren, steckbrieflich ausgewiesen:

¹ Netzentwicklungsplan

² Übertragungsnetzbetreiber

³ Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Verbindungen

- P630: Netzverstärkung: Wolmirstedt – Eulenberg – Förderstedt – Stadt Barby / Stadt Zerbst/Anhalt, mit den Maßnahmen:
 - o M630a: Netzverstärkung Wolmirstedt – Suchraum Eulenberg – Förderstedt

Diese Maßnahme beinhaltet zunächst Masterhöhungen und Zu-/Umbeseilungen auf entsprechenden Leitungsabschnitten im Verlauf der bestehenden 380-kV-Freileitung sowie die Errichtung eines UW⁴ (380/110-kV) im Suchraum Eulenberg zur Versorgung eines geplanten Großversorgers.

- o M630b: Netzverstärkung Förderstedt – Suchraum Stadt Barby / Stadt Zerbst/Anhalt

Gegenstand dieser Ersatzbaumaßnahme ist die Errichtung einer neuen 380-kV-Leitung mit Hochstrombeseilung (4.000 A) zwischen dem UW Förderstedt bis zu einem neu zu errichtenden UW im Suchraum Stadt Barby (Salzlandkreis) / Stadt Zerbst/Anhalt, vorzugsweise im bestehenden 380-kV-Trassenraum der 380-kV-Leitung Förderstedt - Jessen/Nord - Ragow

und

- P635: Netzausbau: Gemeinde Grabowhöfe - Einheitsgemeinde Stadt Jerichow - Stadt Barby / Stadt Zerbst/Anhalt - Marke, mit der Maßnahme:
 - o M635a: Netzausbau Suchraum Gemeinde Grabowhöfe - Suchraum Einheitsgemeinde Stadt Jerichow - Suchraum Stadt Barby / Stadt Zerbst/Anhalt - Marke

Im Rahmen dieser Maßnahme soll über neu zu errichtende UW in den genannten Suchräumen bis zum bestehenden UW Marke eine neue 380-kV-Leitung mit Hochstrombeseilung (4.000 A) als zusätzliche Nord-Süd-Verbindung geschaffen werden.

Zu den vorgenannten Projektmaßnahmen wird sich der Salzlandkreis zu gegebener Zeit im Rahmen der Beteiligung in den Genehmigungsverfahren äußern.

Punkt 2.4.3 Wasserstoff und Elektrolyse; Regionalisierung Elektrolyseure

Zur Prüfung der Auswirkungen der Standorte von Elektrolyseuren auf den Stromnetzausbau bitte ich zur Kenntnis zu nehmen, dass unter dem Titel „Wasserstoff-Region Salzlandkreis“ durch ein Netzwerk von Kooperationspartnern die Errichtung eines Windparks und eines Elektrolyseurs am Standort Stadt Staßfurt vorbereitet und realisiert wird. Zunächst soll die geplante jährliche Produktionsmenge des Elektrolyseurs ca. 140 t grüner Wasserstoff betragen. Abnehmer des erzeugten Wasserstoffs sind u.a. der Salzlandkreis (für H₂-betriebene Linienbusse und Abfallsammelfahrzeuge), die Erdgas Mittelsachsen GmbH und die Stadtwerke Staßfurt GmbH. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch das Max-Planck-Institut Magdeburg und das IFF Fraunhofer Institut Magdeburg.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag


Wechselberger
Fachdienstleiter

⁴ Umspannwerk